

„44 Stunden Cornucopia Momentum“ 28.-30. Mai 2010

Performance von Bendix Freutel (Eifachfilm Vacirca d-oo-b) in Second Life und im Kunst-Fenster Reigoldswil

Ein Gemeinschaftsprojekt von: Eifachfilm Vacirca <http://d-oo-b.net>
odysseyart <http://odysseyart.ning.com>
Kunst-Fenster Reigoldswil <http://www.kunst-fenster.ch>

Der Schweizer Künstler d-oo-b (Bendix Freutel) kreiert in ländlicher Umgebung in Reigoldswil eine Zeit der Kunst-Momente. Wanderer werden auf ihrem Weg zur Seilbahn mit der High-Tech-Welt von Second Life konfrontiert. Diese Irritation soll für die Passanten aber durchaus Inspiration sein, sich aktiv ins Geschehen einzumischen. Bendix Freutel (in Second Life Eifachfilm Vacirca) wird live und online in Second Life Kunstperformances auf dem Odyssey Kunst-Simulator organisieren.

Für die Passanten besteht die Möglichkeit, sich mit einem Avatar namens Momentum Twist in die virtuelle Welt einzuloggen und sich so mit den dort anwesenden Webkünstlern aus aller Welt zu unterhalten oder auch Wünsche zu formulieren, die d-oo-b in Second Life zu verwirklichen sucht. Ausserdem wird eine Webcam den Avataren in Second Life das Geschehen in Reigoldswil zeigen.

Ein Füllhorn der Inspirationen öffnet sich dem interessierten Besucher.

Die 3-tägige interaktive Installation im Kunst-Fenster Reigoldswil wird auf Video dokumentiert und anschliessend während mehreren Wochen in ebendiesem Schaufenster ausgestrahlt. Ziel dieser Aktion ist es, die virtuelle Kunst in Ihrer Vergänglichkeit vorzustellen. Das Momentum zu erleben, aber eben auch zu verpassen, weil die Einzigartigkeit sich aus der Vergänglichkeit ergibt.

Angesprochen werden hier bewusst auch jene Personen, die Kunst nicht aus eigenem Antrieb aufsuchen, sondern mit dieser Art von Performance überrascht werden.

Als offizieller Botschafter und Mitglied des Managementteams von Odyssey bringt Bendix Freutel (d-oo-b) die virtuelle Kunstwelt von Second Life in die Schweiz.

Der Odyssey Kunst-Simulator ist innerhalb der virtuellen Welt von Second Life seit 2005 eine wichtige Plattform. Odyssey hat sich zu einer viel beachteten Quelle für virtuelle Kunst entwickelt, über 70 Künstler präsentieren dort regelmässig ihre neuesten Performances. In dieser Funktion ist Odyssey seit Jahren auch immer wieder ausserhalb von Second Life aktiv, beispielsweise in Zusammenarbeit mit „Ars Electronica“ in Linz und mit der Universität in Chicago. Die Community hat über 700 Mitglieder und lockt monatlich hunderte von Besuchern an.
<http://odysseyart.ning.com>

Virtuelle Welten eröffnen in der heutigen Zeit immer mehr und neue Möglichkeiten der Telekommunikation. Facebook, MySpace und Twitter sind 2010 bereits fester Bestandteil der sozialen Strukturen auch in der Schweiz. Einen Schritt weiter gehen virtuelle Welten wie Second Life. In virtuellen Welten erschaffen sich die User einen Avatar (eine virtuelle Puppe in einer dreidimensionalen Welt) mit dessen Hilfe sie kommunizieren. Die Betreiber stellen dabei lediglich Server und Software zu Verfügung, erschaffen wird die Welt von den Nutzern selbst. Dieses Konzept ist stark von den MOO-Servern inspiriert, die seit 1990 online sind (MOO-Server sind Textbasierte „virtual reality“-Systeme, in die gleichzeitig mehrere User eingeloggt sind). <http://en.wikipedia.org/wiki/MOO>

"Zum 100. Geburtstag von Konrad Zuse, dem Erfinder des Computers, und dem 20-jährigen Bestehen des World Wide Web widmet die Abteilung Kultur des Schweizer Fernsehens ihren Themenschwerpunkt 2010 von Sonntag, 2. Mai, bis Sonntag, 16. Mai 2010, dem Computerzeitalter – mit zahlreichen Beiträgen, Spiel- und Dokumentarfilmen auf SF 1 und SF zwei." (Quelle: <http://www.sf.tv/sendungen/login/index.php>)

Das Schweizer Fernsehen wird im Rahmen dieses Themenschwerpunkts folgende Beiträge zum Thema Second Life ausstrahlen:

Filmnacht I - 7./8. Mai 2010, ab 00:05 Uhr, SF 1

"Der virtuelle Seitensprung...und seine Folgen für die Wirklichkeit" (mit Bendix Freutel)

Dieser Film ist auch online verfügbar unter <http://d-oo-b.net/SFme.html>

10. Mai 2010, 22:50 Uhr, SF1

"Mein Avatar und ich - Ein Selbstversuch"

<http://www.tvprogramm.sf.tv/details/560c7ae8-11f0-4947-89ab-efb11b3cab33>

Bereits ausgestrahlt wurde der mehrfache Publikumspreis-Gewinner aus dem Jahre 2009:

"secondme"

<http://video.google.de/videoplay?docid=8562375013335566133#>

Ferner empfehlen wir ein Web-Video von und mit Bendix Freutel (2010):

"SLaddict"

<http://d-oo-b.net/blipTV.php?movie=AYHAzn0C>

**Performance "44 Stunden Cornucopia Momentum" im Kunst-Fenster Reigoldswil
28.-30. Mai 2010
Eröffnung am Freitag, 28. Mai 2010, 18 Uhr
(Pressekonferenz um 16 Uhr)**

Performance durchgehend bis Sonntag, 30. Mai 2010, 17 Uhr
im Kunstfenster Reigoldswil <http://www.kunst-fenster.ch>

Cornucopia:

Das Füllhorn (lat. cornu copiae, „Horn der Fülle“) ist ein mythologisches Symbol des Glückes. Es ist mit Blumen und Früchten gefüllt und steht für Fruchtbarkeit, Reichtum und Überfluss. (Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/F%C3%BCllhorn>)

Momentum:

Lat. für Augenblick

Über den Künstler Bendix Freutel:

Bendix Freutel startete seine Medien Künstler Karriere 1994 in einem VHS Kopierwerk, wo er das Handwerk der Medienherstellung von Grund auf erlernte. Zuvor studierte er Umweltnaturwissenschaften an der ETH Zürich. Danach war er als News Cutter bei Tele 24 tätig, wo er zum Journalist weitergebildet wurde und bald als News Desker tätig war. Nach einer Anstellung im Cablecom Marketing für Pay Per View-Filme wechselte er ans Schauspielhaus Zürich, wo er unter der Marthaler Intendanz als Videomeister engagiert wurde. Dort arbeitete er beispielsweise für Regisseure wie Falk Richter, Frank Castorf, Christof Schlingensief, Stefan Pucher, Meg Stuart. Seit 2006 beschäftigt sich Bendix Freutel intensiv mit der Technologie der virtuellen Welt von Second Life und ist zurzeit ein gut vernetzter Experte der Community.

Mehr Infos: <http://d-oo-b.net/index.php?id=3>

"Die anwachsenden Informationsflüsse zwingen uns heute Momente auszulassen, auf die wir früher nicht verzichten wollten, und doch bescheren sie uns prägende Momente, die wir nie gesucht hätten." (d-oo-b)